



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 11.03.2020, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 12.02.2020 vor Bestätigung im AKSI am 11.03.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Barrierefreies Eberswalde - Berichterstattung der Behindertenbeauftragten
 - 7.2. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Information zur Sozialen Stadt, Sprecherrat sowie soziale und kulturelle Initiativen im Brandenburgischen Viertel
10. Information zur Entwicklung/Perspektive der Akademie 2. Lebenshälfte
11. Bericht der Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit (Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2019)

12. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

12.1. **Vorlage:** AF/0045/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion SPD | BFE
Erarbeitung eines Antirassismuskonzeptes

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

13.1. **Vorlage:** BV/0139/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Kulturförderung 2020 Ortsteil Sommerfelde

13.2. **Vorlage:** BV/0146/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Kulturförderung 2020 Ortsteil Tornow

13.3. **Vorlage:** BV/0147/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Kulturförderung 2020 Ortsteil Spechthausen

13.4. **Vorlage:** BV/0152/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.2 - Dezernat II
Vertragsverlängerung externes Quartiersmanagement

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 12.02.2020 vor Bestätigung im AKSI am 11.03.2020

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-fragt, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift gibt

Herr Dr. Mai:

-sagt, dass in der letzten Sitzung über die Fördermittel zum Sommerfest in Finow abgestimmt wurde und es unterschiedliche Auffassungen dazu gibt, ob noch einmal über die Gesamtvorlage abgestimmt werden muss; nimmt Bezug auf § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung und betont, dass dementsprechend zuerst über den Änderungsantrag und dann über den Gesamtantrag einschließlich der Änderung abgestimmt werden muss; merkt an, dass Herr Prof. Dr. Creutziger darauf hingewiesen hatte, sich diesbezüglich noch einmal zu informieren; bittet darum, dies zu prüfen und evtl. die Geschäftsordnung zu ändern, damit man ähnliche Fälle in allen Ausschüssen gleich entscheidet

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-betont, dass es hier nicht um die Überarbeitung der Geschäftsordnung geht, sondern darum, ob die Niederschrift geändert werden soll

Herr Dr. Mai:

-meint, dass die Geschäftsordnung dies eindeutig regelt und die Niederschrift nicht geändert werden muss, weil sich dadurch nichts am Abstimmungsergebnis ändert

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-wird sich dafür einsetzen, dass dies geprüft und ggf. klargestellt wird

Herr Prof. Dr. König:

-erklärt, dass der Sachverhalt gemeinsam mit Herrn Prescher geprüft worden ist; da der Wortlaut des Änderungsantrages identisch mit dem ursprünglichen Antrag war, ging es lediglich um die Reduzierung der Summe auf 10.000 €; somit war eine nochmalige Abstimmung über die gesamte Vorlage nicht mehr erforderlich; wenn sich aber der Text geändert hätte, dann wäre natürlich eine Abstimmung noch einmal notwendig gewesen; nimmt die Anregung mit, um bei der Überarbeitung der Geschäftsordnung solche Sachverhalte eindeutig zu regulieren

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-fasst zusammen, dass die Niederschrift dahingehend nicht geändert werden muss und stellt fest, dass es keine weitere Einwendungen zur Niederschrift gibt; somit gilt diese als bestätigt

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-informiert, dass von der Fraktion SPD | BFE eine schriftliche Anfrage zum Thema „Erarbeitung eines Antirassismuskonzeptes“ vorliegt; diese wird zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen und unter dem TOP 12.1 behandelt

-sagt weiter, dass der TOP 7.1. „Barrierefreies Eberswalde - Berichterstattung der Behindertenbeauftragten“ auf Grund von Krankheit in die nächste Sitzung verschoben werden muss und demzufolge gibt es die sonstigen Informationen unter dem TOP 7.1.

-richtet die Frage an die Verwaltung, ob die Berichterstattung schriftlich erfolgen kann

Herr Prof. Dr. König:

-kann dies nicht sagen, da die Behindertenbeauftragte krank ist

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-lässt über die Tagesordnung mit den vorgenannten Änderungen abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-sagt an, dass es in der Fraktionszusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung eine Änderung gegeben hat, die dazu führt, dass auch die Ausschussvorsitze teilweise neu vergeben werden müssen; bisher ist jedoch noch kein Beschluss gefasst worden und somit gilt die alte Situation; die Fraktionen müssen sich über eine evtl. Neuwahl noch abstimmen

-informiert zu neuen Themen im Arbeitsplan des Ausschusses und sagt, dass der Behindertenverband zugesichert hat, über seine Arbeit in der Sitzung am 06.05.2020 zu berichten

-weiterhin hat sich Herr Pfarrer Giering bereiterklärt, über die Brandschäden in der Maria-Magdalenen-Kirche und über die kulturelle Nutzung der Johannis-Kirche entweder im Mai oder im Juni zu informieren

-ein weiteres Thema ist die Kulturkonzeption aus dem Jahre 2009, die nach 10 - 15 Jahren überprüft und aktualisiert werden sollte; Herr Prof. Dr. Creutziger regt an, sich über Änderungen zur vorliegenden Konzeption Gedanken zu machen und bis zur Juni-Sitzung Vorschläge einzubringen, um darüber diskutieren zu können

-sagt zur Städtepartnerschaft, dass Herr Hoeck in der Partnerstadt Gorzów war und begrüßen würde, wenn sich die Politik in die Städtepartnerschaft mit eigenen Ideen einbringen würde

-sagt weiter, dass gemäß Terminplan im April keine Ausschusssitzung stattfindet; es steht aber den Fraktionen frei, wenn ein dringendes Problem/Thema ansteht, eine Sitzung einzuberufen

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

-sagt zum Thema Havellandstraße 15, dass mit den beiden gekündigten Mietern Chattahochee und Stiftung Lobetal, gemeinsam neue Räumlichkeiten besichtigt wurden, die ab September genutzt werden könnten; zuvor sind jedoch noch die Konditionen und andere Parameter zu berücksichtigen bzw. auszuhandeln

-informiert zu den aktuellen Stellenbesetzungsverfahren, im Augenblick sind 2 Stellen ausgeschrieben; auf die Stelle des Quartiersmanagement haben sich 4 Kandidaten beworben und auf die Stelle Referat für soziale Teilhabe und Integration kommen 39 Bewerber; in den nächsten Tagen erfolgt die Sichtung der Bewerbungen, danach werden die Termine für die Bewerbungsgespräche abgestimmt

-sagt weiter, dass die geplante Rock-Veranstaltung am 30.04.2020 im Brandenburgischen Viertel für die Jugendlichen auf Grund der Personalsituation nicht stattfinden kann

Herr Reichelt:

-informiert zum Museumsdepot, dass im neuen Depot Risse in der Wand sind, die durch das Hochbauamt begutachtet wurden; auf Grund von personellen Problemen im Hochbauamt, können gegenwärtig keine Aktivitäten zur Beseitigung dieser Risse durchgeführt werden; die Beseitigung der Risse ist jedoch Voraussetzung, dass Umzug des Museums in Gänze durchgeführt werden kann

Herr Neumann:

-fragt, ob das Gebäude vorher nicht besichtigt wurde

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass das Gebäude der Stadt gehört und der Zustand des Gebäudes bekannt war; es ist nunmehr sicherzustellen, dass die Risse keine wesentlichen Auswirkungen haben

Herr Dr. Mai:

-betont, dass im gestrigen Bauausschuss die gleiche Frage gestellt wurde; es wurde berichtet, dass der Umzug zur Zeit bereits stattfindet; die Risse sollen mit einem Vorhang oder mit einer Trockenbauwand abgehängt werden, aber ansonsten läuft der Umzug planmäßig; meint, dass dies eine vollkommen andere Aussage war als die von Herrn Reichelt und bittet um Aufklärung durch die Verwaltung

Herr Reichelt:

-bestätigt, dass der Umzug stattfindet; betont aber, dass die entsprechende Traglast im hinteren Teil des Gebäudes sicher sein muss, da das neue Regalsystem eine Last von 500 - 1000 kg tragen muss; der vordere Bereich, ca. 300 qm kann bereits genutzt werden, aber die Sanierung der Risse im hinteren Teil ist dringend erforderlich

Herr Banaskiewicz:

-erklärt, dass er die ganze Situation nicht versteht, da der Umzug des Museumsdepot vor 3 oder 4 Jahren als sehr dringend eingestuft wurde und jetzt immer wieder neue Probleme entstehen, so dass der Umzug immer mehr in die Ferne rückt; meint, dass Herr Prof. Dr. König sich mit Frau Fellner ins Benehmen setzen und die ganze Sache etwas beschleunigen wird

Herr Prof. Dr. König:

-bestätigt, dass er sich mit Frau Fellner abgestimmt hat; der Umzug findet in Etappen statt und wird sich insgesamt etwa 3 Jahre hinziehen, wobei das Museumsgut zuvor noch gesichtet und teilweise entsammelt wird; geht noch einmal auf die Risssanierung ein, dessen Durchführung auf Grund des Personalproblems zwar etwas länger dauert, aber man noch im Zeitplan liegt

Herr Reichelt:

-informiert weiter, dass das Konzert aus der Reihe Beethoven, welches für den kommenden Samstag geplant ist, aus Krankheitsgründen ausfallen muss

Herr Banaskiewicz:

-bezieht sich auf die Information, dass das Jugendkonzert im Brandenburgischen Viertel nicht stattfinden wird und fragt, welche Mittel dafür angedacht waren und was damit jetzt passiert

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass die Mittel aus dem Budget für soziale Teilhabe und Integration kommen, kann aber zur Höhe nichts sagen und würde dies im Protokoll beantworten

(Nachgereichte Antwort)

-insgesamt wurden Kosten für die Verwaltung auf 4.000 € geschätzt, welche sowohl durch das Programm soziale Stadt als auch durch das Budget für soziale Teilhabe und Integration getragen werden sollten; zudem war angedacht, über Sponsoring weitere Mittel einzuwerben

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Information zur Sozialen Stadt, Sprecherrat sowie soziale und kulturelle Initiativen im Brandenburgischen Viertel

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-ruft die TOP 9, 10 und 11 auf und bittet um Gesamtabstimmung zum Rederecht für Frau Klemm und Frau Siegert für die Soziale Stadt, Frau Köstler von der Akademie 2. Lebenshälfte und Herrn Jahns von der Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Klemm vom Quartiersmanagement:

-stellt sich vor und informiert an Hand einer Präsentation (**Anlage 2**) über die Soziale Stadt, den Sprecherrat sowie soziale und kulturelle Initiativen im Brandenburgischen Viertel

Herr Neumann:

-fügt ergänzend hinzu, dass noch einige kulturelle und soziale Aktivitäten hervorzuheben sind, wie z. B. die Ausstellung über die Bewohner des Viertels von Frau Maria Heß in der Brandenburger Allee 19; des Weiteren ist ein Hundeauslaufplatz entstanden, der die sozialen Kontakte zwischen den Hundebesitzern fördern soll; betont aber auch, dass es auf dem Potsdamer Platz immer wieder zu schwerwiegenden Vorfällen, wie der Zerstörung der Bücherbox, kommt; wünscht sich, dass die Stadt, insbesondere das Ordnungsamt sowie die Polizei mehr Präsenz zeigen müssten

Herr Ortel:

-betont, dass ein Sicherheitskonzept erarbeitet wurde und stimmt zu, dass der Schutz von Kulturgütern ein wichtiger Aspekt und ein Auftrag an die Verwaltung sei

Herr Banaskiewicz:

-möchte wissen, was mit der Bücherbox passiert

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass die Bücherbox vom Eigentümer abgeholt wird; es wird geprüft, ob sie repariert werden kann; gemeinsam mit Frau Klemm und der „Kümmerergruppe“ wird überlegt, ob sie wieder aufgestellt wird; betont, dass es nicht unbedingt ein Problem im Brandenburgischen Viertel ist, denn die Bücherbox auf dem HNE-Gelände ist auch wegen Vandalismus geschlossen

Frau Röder:

-fragt, ob der Gemeinschaftsgarten noch funktioniert und wer sich daran beteiligt

Frau Klemm:

-sagt dazu, dass dieser sehr gut funktioniert; es gibt viele Anfragen auch von Geflüchteten und auch die Studenten nehmen diesen Garten sehr gut an

Herr Stegemann:

-gibt einen Tipp, dass in den sozialen Medien Bilder von posierenden Jugendlichen an der umgekippten Bücherbox existieren; meint, dass man über diese Bilder eventuell die schuldigen Personen ausfindig machen kann

TOP 10

Information zur Entwicklung/Perspektive der Akademie 2. Lebenshälfte

Frau Klemm und Frau Siegert verlassen die Sitzung um 19:08 Uhr.

Frau Köstler:

-informiert an Hand einer Präsentation (**Anlage 3**) über die Akademie 2. Lebenshälfte

Herr Banaskiewicz:

-fragt, ob die Angebote für Teilnehmer kostenlos sind; möchte wissen, wenn die Fördergelder, die die Stadt gegeben hat, um einen Anschub zu finanzieren, nicht mehr gewährt werden, ob sie trotzdem das jetzige Angebot weiterführen könnten oder müssten dann Leute entlassen werden

Frau Köstler:

-antwortet, dass die Förderung bis 2022 läuft; wenn dies wegfallen würde, müsste die Ehrenamtstätigkeit wieder eingestellt werden; bezüglich der Kosten ist es so, dass es für alle Bürger/innen bezahlbare Teilnahmebeiträge gibt, die auf der Grundlage einer Beitragsordnung erhoben werden und auch für weniger bemittelte Bürger/innen eine 30 %-ige Ermäßigung möglich ist, so dass jeder die Angebote wahrnehmen kann

Frau Speer verlässt die Sitzung um 19:24 Uhr.

Herr Neumann:

-geht auf den ADAC-Stammtisch ein und schlägt vor, einen ADFC-Stammtisch zu initiieren, weil dort sicher mehr ältere Bürger und vielleicht auch mehr Frauen teilnehmen würden und dies eine Anregung zu einer veränderten Mobilität sei

Frau Köstler:

-ergänzt, dass es bei diesem Stammtisch nicht nur um Autofahrer, sondern auch um Radfahrer und Fußgänger geht, aber die älteren Bürger/innen möchten solange wie möglich selbst mobil bleiben und möchten aus diesem Grund so lange wie möglich ihren Führerschein behalten

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-möchte wissen, ob auch solche Themen wie online-Banking, im Internet einkaufen oder Fahrplanauskunft bzw. Ticketkauf im Internet angeboten werden

Frau Köstler:

-bestätigt, dass gerade die über 70-Jährigen nach solchen Angeboten, wie Smartphone-Nutzung fragen

TOP 11

Bericht der Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit (Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2019)

Herr Jahns:

-informiert mit Hilfe einer Präsentation (**Anlage 4**) über die Arbeit der Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit im Jahre 2019

Herr Neumann:

-möchte wissen, was unternommen wird, um die Stellen von Herrn Moiseenko, Herrn Konaretzki und Herrn Jahns wieder zu besetzen; fragt weiter, welche inhaltlichen Schwerpunkte vorgegeben werden, um schwerwiegende Vorfälle zu vermeiden und ob der Runde Tisch Willkommenskultur weitergeführt wird

Herr Jahns:

-sagt, dass die Stadt Eberswalde eine Willkommenskultur hat und es viele Akteure gibt, die sich der Integration von Zugewanderten widmen

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass die Stelle des Integrationsmanagers durch Frau Jenny Hartwig besetzt ist; für die Stelle von Herrn Konaretzki laufen die Bewerbungen, wie bereits erwähnt; für die Koordinierungsstelle stehen im Haushalt 15.000 € bereit, diese Stelle wurde bisher mit weiteren 12.500 € vom Landkreis mit finanziert, was jetzt nicht mehr der Fall ist; somit wurde entschieden, die 15.000 € für Integrationsprojekte zur Verfügung zu stellen; der Landkreis möchte zudem eine landkreisweit tätige Koordinierungsstelle etablieren

Herr Banaskiewicz:

-richtet die Frage an Herrn Jahns, ob dieser jetzt der Stadt gar nicht mehr zur Verfügung steht oder über eine andere Institution den Aufgaben nachkommt

Herr Jahns:

-sagt, dass er weiterhin in Eberswalde tätig sein wird, da er sowohl als haupt- als auch ehrenamtlicher Gesellschafter der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark in diesem Bereich tätig ist; jedoch fördert technisch entstehen keine Personalkosten; er wird weiterhin im kulturellen Bereich, wie z. B. für Tohuwabohu, tätig sein

TOP 12

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Roedel:

-möchte wissen, wie der aktuelle Stand finanziell und zeitmäßig zur Waldsportanlage ist; weist darauf hin, dass die Bushaltestelle in Richtung Brandenburgisches Viertel nicht behindertengerecht ist; regt an, zu überprüfen, ob die Schaffung eines Überweges möglich ist

Herr Dr. Mai:

-sagt, dass im Bauausschuss informiert wurde, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Waldsportanlage Ende des Jahres 2020 in Betrieb genommen wird und die Bushaltestellen im 3. Bauabschnitt realisiert werden; also die Fertigstellung der Waldsportanlage liegt noch im Zeit- und Kostenplan

Herr Wolfgramm:

-fragt in Bezug auf den Corona-Virus, wie es sich mit der Auszahlung und der Rückzahlung von Fördermitteln für Vereine verhält, wenn Veranstaltungen abgesagt werden müssen
-meint, dass im April doch alle Sitzungen stattfinden sollten, damit all diese Fragen geklärt werden können; sieht die Verwaltung in der Pflicht, auf der Webseite der Stadt über diese Probleme zu informieren, um die Bürger/innen zu beruhigen

Herr Prof. Dr. König:

-informiert dazu, dass auf der Stadthomepage ausführlich informiert wird; meint, dass die Stadt verantwortlich aber auch besonnen handeln muss, um keine Hysterie zu verbreiten; die Stadt steht mit dem Landkreis eng in Verbindung und es werden Pläne entwickelt, wie weiter zu verfahren ist; bezüglich der Förderungen wird kulant gehandelt, so dass keine zusätzlichen Kosten bei den Vereinen/Antragstellern entstehen

Herr Wolfgramm:

-möchte wissen, warum in den Kindergärten und Schulen sowie hier im Raum kein Desinfektionsmittel zur Verfügung steht

Herr Prof. Dr. König:

-betont, dass die Mitarbeiter/innen in den Kindereinrichtungen genau auf bestimmte Hygienevorschriften/Sicherheitsregeln hingewiesen werden; in den Einrichtungen standen bisher Desinfektionsmittel zur Verfügung, aber zur Zeit entstehen Engpässe durch Lieferschwierigkeiten

Herr Dr. Mai:

-geht auf den Heimatkundeverein ein und sagt, dass es in diesem Jahr erstmalig zum 105. Jubiläum und zum 115. Jahrestag des Museum eine Festveranstaltung gibt; findet Jubiläen zum 125. oder 150. Jahrestag in Ordnung; möchte aber wissen, ob es jetzt immer solche Veranstaltungen auf Kosten der Stadt gibt

Herr Reichelt:

-betont, dass der Heimatverein selbst Initiator ist und der Verein die Frage an die Stadt gerichtet hat, ob man die 105 und die 115 Jahre miteinander verbinden könnte; man hat sich dahingehend geeinigt, in diesem Jahr die beiden Jubiläen miteinander zu verbinden und es sicher eine gelungene Veranstaltung wird; die Kosten werden vom Heimatkundeverein getragen

Frau Röder:

-spricht die Auszeichnungsveranstaltung der AG Ehrenamt an und bedankt sich bei der Stadt für

die sehr gute Vorbereitung und meint, dass es eine sehr denkwürdige Veranstaltung wird

TOP 12.1

Erarbeitung eines Antirassismuskonzeptes

AF/0045/2020

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-fragt den Einreicher der Anfrage, ob er noch Erläuterungen oder Ergänzungen geben möchte

Herr Wrase:

-erläutert, dass es in der letzten Zeile der Anfrage heißen müsste, „... Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit“

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-nimmt den Hinweis zur Kenntnis

Herr Prof. Dr. König:

-beantwortet die drei Fragen wie folgt:

1. Frage: „Wie ist der Stand der Bearbeitung des Konzeptes?“

Antwort: es gab im Jahre 2012 einen Beschluss, der vorsah, dass der Kulturbeirat eine Arbeitsgruppe benennt, die sich mit der Erarbeitung eines Antirassismuskonzeptes befassen sollte; im Jahre 2017 gab es einen Beschluss „Zeit- und Ressourcenplan - Konzept Vielfalt in Eberswalde (Fortschreibung Integrationskonzept)“, der teilweise den Beschluss aus 2012 konkretisierte; im Jahr 2013 wurde dann eine Präambel für ein Antirassismuskonzept beschlossen; weist darauf hin, dass es kein Antirassismuskonzept geben wird, sondern die Fortschreibung des Integrationskonzeptes unter dem Thema „Vielfalt in Eberswalde“ erfolgt; in diesem Beschluss gab es einen Zeit- und Ressourcenplan, welcher tatsächlich nicht eingehalten worden ist; das lag jedoch an der Personalstruktur, also Neubesetzung und Einarbeitung etc.; die aktuelle Situation ist, dass eine mit der Arbeitsgruppe abgestimmte Ausschreibung zur Erarbeitung der Fortschreibung erfolgte; im Augenblick erfolgt die Datensammlung und die Abstimmung für Experteninterviews

2. Frage: „Wer begleitet seitens der Stadt die Erarbeitung?“

Antwort: die Verantwortlichkeit für dieses Konzept liegt im Referat für soziale Teilhabe und Integration; da diese Stelle zur Zeit noch nicht besetzt ist, liegt die Verantwortlichkeit beim Wirtschafts- und Sozialdezernenten

3. Frage: „Welche Rolle spielt zukünftig die Koordinierungsstelle gegen Gewalt und für Fremdenfeindlichkeit?“

Antwort: die Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit existiert in dieser Form nicht mehr, aber der Landkreis beabsichtigt, eine eigene Koordinierungsstelle einzurichten; sowie die Stelle dort besetzt ist, wird diese auch direkt mit einbezogen

TOP 13

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1

Kulturförderung 2020 Ortsteil Sommerfelde

BV/0139/2020

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-fragt an, ob Vertreter aus den Ortsteilen anwesend sind

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass Herr Stiebe und Herr Herold anwesend sind

Herr Herold:

-zeigt sich sehr erfreut über die Erhöhung der Kulturförderung für den Ortsteil Sommerfelde und geht auf die einzelnen Kosten bzw. Gebühren für kulturelle Veranstaltungen ein

Herr Banaskiewicz:

-wird der Beschlussvorlage zustimmen, meint aber, dass in der Sachverhaltsdarstellung der Satz mit der Erhöhung der Kulturförderung um 30.000 € hätte weggelassen werden können

Herr Prof. Dr. König:

-informiert, dass die Kulturförderung im Haushalt in der Summe um 30.000 € aufgestockt wurde und dadurch wurden u. a. die Fördersummen für die Ortsteile aufgestockt; dies war durch einen Änderungsantrag explizit vorgeschrieben; demzufolge war es ein haushaltsrelevanter Beschluss

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-lässt über die Beschlussvorlage abstimmen

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen über die Gewährung der Kulturförderung gemäß Antrag in Höhe von 2.700,00 Euro im Ortsteil Sommerfelde her.

Die Herstellung des Einvernehmens erfolgt auf der Grundlage des Beschlusses 6/58/19 der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2019.

TOP 13.2

Kulturförderung 2020 Ortsteil Tornow

BV/0146/2020

Herr Dr. Mai:

-bittet um die Nachreichung zur angedachten Verwendung

Herr Prof. Dr. König:

-sichert dies zu

Nachreichung der Antwort von Frau Speer, vom Dorfclub Tornow:

geplant sind ein Spielplatzfest, die Sonnenwendfeier, eine Herbstwanderung, eine Halloweenveranstaltung und eine Faschingsveranstaltung

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-fragt Herrn Dr. Mai, ob er damit einverstanden ist und bittet um Abstimmung zur Vorlage

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen über die Gewährung der Kulturförderung gemäß Antrag in Höhe von 2.700,00 Euro im Ortsteil Tornow her.

Die Herstellung des Einvernehmens erfolgt auf der Grundlage des Beschlusses 6/58/19 der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2019.

TOP 13.3

Kulturförderung 2020 Ortsteil Spechthausen

BV/0147/2020

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-erinnert, dass Herr Stiebe als Ortsvorsteher anwesend ist und Fragen gestellt werden können

-lässt über die Beschlussvorlage abstimmen

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen über die Gewährung der Kulturförderung gemäß Antrag in Höhe von 2.700,00 Euro im Ortsteil Spechthausen her.

Die Herstellung des Einvernehmens erfolgt auf der Grundlage des Beschlusses 6/58/19 der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2019.

TOP 13.4

Vertragsverlängerung externes Quartiersmanagement

BV/0152/2020

Herr Prof. Dr. König:

-erläutert, dass es bei der Vertragsverlängerung um eine Zeit von 3 Monaten geht und im Moment noch keine Aussage zu den Bewerbern getroffen werden kann; hofft, dass das Quartiersmanagement weiter geführt werden kann und bittet um Zustimmung

Herr Banaskiewicz:

-fragt, wie das jetzt mit dem Geld ist

Herr Prof. Dr. König:

-erklärt, dass diese Kostenstelle mit knapp 2.500 € geplant war, aber für die Verlängerung ca. 25.000 € bezahlt werden müssen; dies ist der aktuelle Aufwand; es gibt zwei Möglichkeiten, entweder man nimmt das Geld aus dem Deckungskreis oder aus anderen Konten; aber der Planansatz bleibt bei diesen 2.500 €; das Geld ist da, weil es für die nicht besetzte Personalstelle im Quartiersmanagement im Haushalt eingestellt ist

Herr Neumann:

-würde empfehlen, die Vorlage zu befürworten, damit keine Lücke entsteht; hebt die sehr gute Arbeit des Quartiersmanagements besonders hervor

Herr Banaskiewicz:

-fragt, wenn die Stelle durch die Stadt besetzt wird, ob dann die Mitarbeit durch die S.T.E.R.N. GmbH nicht mehr benötigt wird

Herr Prof. Dr. König:

-betont, wenn der Verlängerung von 3 Monaten zugestimmt wird, hofft er, in der Zeit die interne Stelle besetzen zu können; es wird aber trotzdem noch das externe Quartiersmanagement erforderlich sein, um die Fülle der Aufgaben abdecken zu können; jedoch müssen dafür Fördermittel beantragt werden

Herr Prof. Dr. Creutziger:

-lässt über die Beschlussvorlage abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Verlängerung des bestehenden Auftrages mit der S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH bis einschließlich Juni 2020 zu.

Herr Prof. Dr. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:32 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Prof. Dr. Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration

Barbara Richnow
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Prof. Johannes Creutziger
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Dietmar Ortel
- **Ausschussmitglieder**
Sabine Büschel
Frank Banaskiewicz (Vertreter für Frau Blum)
Christian Mertinkat (Vertreter für Herrn Jede)
Dr. Hans Mai
Sabrina Parys
Thomas Stegemann
Katharina Walter
Mirko Wolfgramm
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**
Tim Altrichter
Mike Buschbeck
Lisa Euler
Hans-Jürgen Müller
Dipl.-Ing. Frank Neumann
Christin Roch
Angelika Röder
Martin Schulz
Jörg Zaumseil
- **Ortsvorsteher/in**
Helmut Herold
Matthias Stiebe
Frau Speer (anwesend bis 19:24 Uhr)
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Heiner Roedel
- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Norman Reichelt
- **Sonstige/Gäste**
Julia Klemm
Marion Köstler
Kai Jahns